

**Auf dem Weg zum Führerstaat** (Seite 90/91)

**T1**

1. Welche Rolle spielte das Ermächtigungsgesetz bei Hitlers Weg zur Macht?

---

---

2. Nenne die Art des Staates, den die Nationalsozialisten aufbauten.

---

---

---

---

3. In vielen Bereichen fand eine „**Gleichschaltung**“ statt. Was bedeutet „Gleichschaltung“?  
Schreibe den Lexikonartikel auf Seite 90 (Rand links) ab.

---

---

---

---

---

---

---

4. Wie haben die Nationalsozialisten die „Gleichschaltung“ umgesetzt? Nenne 4 gravierende Beispiele.

a) \_\_\_\_\_

---

b) \_\_\_\_\_

---

c) \_\_\_\_\_

---

d) \_\_\_\_\_

---

## T2

1. Welches Verhalten ist mit „Selbstgleichschaltung“ gemeint? Arbeite aus T2 und Q4 (S.91/rechts) heraus. Nenne Beispiele.

---

---

---

---

---

---

---

2. Herbst 1933: Der Beamte Müller, bisher SPD-Wähler, zweifelt, ob er der NSDAP beitreten soll. Überlege: Was wären mögliche Gründe für oder gegen einen Eintritt in die Partei?

Gründe für den Eintritt in die Partei	Gründe gegen den Eintritt in die Partei
1) _____ _____	1) _____ _____
2) _____ _____	2) _____ _____
3) _____ _____	3) _____ _____

## T3

August 1934 – Tod von Reichspräsident Hindenburg

Welche Positionen nahm Hitler von nun an im Staat ein?

- a) \_\_\_\_\_  
b) \_\_\_\_\_  
c) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Das bedeutete: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

#### T4

Lies den Absatz T4 gründlich durch und überlege. Kann man ab August 1934 von einem „Führerstaat“ sprechen? Was spricht dafür und was dagegen?

<b>Führerstaat - dafür</b>	<b>Führerstaat – dagegen</b>